

General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.
Bezugspreis
vierteljährlich für Mitglieder 1 RM., durch
Posten in Remberg 1.10 RM., in Merden,
Stora und dem Halbesleben 1.15 RM. und
durch die Post 1.24 RM.

für
**Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Inserate
kosten die fünfzeilige Korpuszeile
oder deren Raum 10 Pf.
Als Beilage
erscheint das wöchentliche achtfache
Unterhaltungsblatt „Zeitspiegel“.
Eingelie Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Für die Redaktion verantwortlich: Ernst Koeller-Remberg. Druck und Verlag von Ernst Koeller, Remberg.

Nr. 119.

Remberg, Donnerstag den 8. Oktober

1903

Die Strafprozess-Reform.

Es gibt keine andere Frage, die den Reichs-
tag in den letzten zwei Jahren so anbauern-
d und gleichzeitig so ergebnislos beschäftigt hat,
wie die Reform des Strafprozesses. Im Jahre
1894 ist die erste Justiznovelle dem Reichstage
vorgelegt worden, dann folgte die zweite Re-
gierungsvorlage, und als auch diese nicht zu
einer Verständigung der beiden gesetzgebenden
Factoren geführt hätte, wurde aus dem Streifen
der Reichstagsabgeordneten heraus zu wieder-
holten Malen die Angelegenheit zur Verhand-
lung gebracht. Jetzt will man es auf einem
anderen Wege versuchen. Die Regierung hat
eine aus praktischen Juristen, zwei Theoretikern
und einer Anzahl von Reichstagsabgeordneten,
die als solche für diese Frage besonders Inter-
esse an den Tag gelegt haben, bestehende
Kommission berufen, die über die einschlägigen
Punkte beraten soll.

Man wird der „Saale-Ztg.“ zustimmen
müssen, wenn sie bewirkt, daß diese Art der
Behandlung die Sache erheblich fördern wird.
Dreimal ist die Kommission bis jetzt zu mehr-
tägigen Beratungen zusammengetreten. Wenn
auch die Verhandlungen mit einem dichten
Schleier des Geheimnisses bedeckt werden, so
weiß man doch, daß sie sich bisher lediglich
auf einen kleinen Teil der Strafprozessordnung:
Zuständigkeit, Beerdigung von Zeugen, Ver-
teidigung z. bezogen haben. An eine Veränd-
erung ihrer Arbeiten vor Ende des nächsten
Jahres glaubt die Kommission selbst nicht.
Die eingehende Meinungsverschieden-

heiten zwischen ihr und dem Reichstags-
ausschuss sind nicht abzu-
sehen ist. Dann muß zunächst im Reichs-
tag auf Grund der Beratungen der
Kommission ein neuer Gesetzentwurf ausge-
arbeitet und den Regierungen zur Beschluß-
fassung vorgelegt werden. Darüber vergeht
wieder geraume Zeit, so daß beim weiteren
Verfolgen des jetzt eingeschlagenen Weges der
Reichstag schwerlich vor der Session 1906/7
sich wieder mit dieser Sache zu befassen haben
wird.

Das ist für die allgemein als bringend an-
erkannte Angelegenheit eine recht lange Zeit.
Und man kann wohl fragen, ob der Vorteil
der so langwierigen Beratungen ein so beuden-
tlicher ist, daß er die Verzögerung rechtfertigt.
Diese Frage dürfte zu verneinen sein. Man
kann der Ansicht sein, daß die Kommissions-
beratungen durchaus keine Garantie für das
Zustandekommen der Reform geben. Gewiß
ist es richtig, daß wenn man eine solche Kom-
mission einsetzt, man auch die maßgebenden
Juristen der Reichstagspartien zuzieht. Aber
schließlich liegt die Entscheidung doch im Reichs-
tag selbst, und ob sich ein Einverständnis
zwischen Reichstag und Bundesrat herstellen
läßt, ist alles eher als ausgemacht.

Aber diese Frage im Laufe des letzten
Jahres verfolgt hat, der weiß zur Genüge,
daß der Verständigung zwischen Reichstag und
Regierung lediglich eine wenige Punkte im
Weg stehen: die Frage der Befreiung der
Strafmannschaft nach Einführung der Berufung
und diejenige der Beweisaufnahme vor dem
Berufungsgericht. Man muß sagen was man
will, im Grunde genommen sind für die Re-
gierung finanzielle Rücksichten maßgebend. Man
scheut die Ausgaben für die Veranstellung
von Richtern und für die Zahlung der Zeugen
vor das Berufungsgericht. Hätte die Re-
gierung ihren feststehenden Standpunkt aufge-
geben, so wären wir schon seit einer Reihe
von Jahren im Besitze der Berufung von
Strafgeschäften. Kann denn die Kommission diesen
Stein des Anstoßes beseitigen? Wir glauben
nicht, daß dies in einer dem neuen Reichstage
zugehenden Weise möglich sein wird. Neben-
falls wird der Reichstag nicht auf eine Rege-
lung eingehen, die auf eine Wiedereinführung
der Berufung verzichtet. Wir fürchten des-
halb, daß wenn abermals vier oder fünf Jahre
ins Land gehen und der Reichstag sich dann
wieder mit dieser Angelegenheit befassen wird,
die Schwierigkeiten nicht im mindesten geringer

geworden sind. Deshalb dürfte es zu über-
legen sein, ob man den nun begangenen Weg
wirklich bis zu Ende gehen will, oder ob man
nicht wenigstens die Beratungen der Kommission
beschränkt, um dadurch den Zeitverlust etwas
zu vermindern.

Vokales und Provinzielles.

Remberg, den 7. Oktober.

Ueber einen peinlichen Vorfall, der
sich am Sonntag abend in einem beliebigen
Lokal abspielte, wurden wir schon wiederholt
von Lesern inquired und unter Bezug-
nahme auf eine neuliche Veröffentlichung über
einen ähnlichen Konflikt nachts auf der Straße
gefragt, warum wir hier nichts davon brächten
— nach der Melodie: „Ja Bauer, das ist
halt was anderes...!“ Die Sache ist sehr
einfach: Dort handelte es sich um nächtliche
Kasselerhebung auf der Straße, also um ein
öffentliches Interesse. Eine „freundliche
Ausmerksamkeit“ aber in einem Lokal, selbst
wenn sie sich schlagende Gründe zur Ueber-
zeugung des Gegners bedient, ist solange eine
rein private Angelegenheit, um die sich nie-
mand zu kümmern hat, als die Konflikte und
Fristionen nicht die äußere Grenze des Tat-
bestandes eines Vergehens oder Verbrechen
überschreiten.

Für Gleichgültigende von Interesse
sind von der „Köln-Ztg.“ mitgeteilte Ent-
scheidungen des Amtsgerichts und des Land-
gerichts in Magdeburg, wonach der Fest-
nicht berechtigt ist, eine nachträgliche Erhöhung
des Fahrpreises von einem Reisenden zu fordern,
wenn dieser eine Fahrkarte auf einen Eisen-
bahnstrecke betreten wird, oder nachweisen kann,
daß er die Fahrt mit einer geringeren Fahr-
karte angetreten hat und dem auch eine Bei-
seitigungsfahrt der Karte zu betrügerischen Zwecken
nicht nachgewiesen ist.

Der Metzlerstrolach spielt in diesen Tagen
eine hervorragende Rolle. Viele Hausfrauen
glauben, der abziehenden Wäna, die sich ge-
rade nicht von der besten Seite gezeigt hat,
einen Denkfettel geben zu können, wenn sie
ihre den bei Eintritt des Abends gezählten
Metzlerstrolach nun wieder abzieht. Nach der
preussischen Gebührensordnung steht allerdings im
Verhältnis zu fast allen übrigen weiblichen Ge-
büden der Herrschaft unvollständig das
Recht zu, falls nicht bei der Vermietung aus-
drücklich etwas anderes vereinbart ist, was
erfahrungsgemäß kaum vorkommt. Nun ist
aber der Vorbehalt des preussischen Gebüh-
renrechtes nicht dahin zu verstehen, daß die An-
rechnungsbefugnis jederzeit ausübt werden
kann. Will die Herrschaft von ihrem Rechte
Gebrauch machen, so muß sie dies bereits bei
der ersten Zahlung tun; sonst ist in Ermangelung
eines besonderen Vorbehaltes auf einen
Berzicht zu schließen.

Zum Abwiegen geringer Gewicht-
me geu lassen sich in Ermangelung feiner
Gewichte sehr gut Geldstücke verwenden. Ein
Ein-Pfennigstück ist = 2 g, drei Zwei-Pfennig-
stücke = 10 g, ein Zehn-Pfennigstück = 4 g,
neun Markstücke = 40 g, neun Zwei-Mark-
stücke = 100 g, ein Zehn-Markstück = 4 g,
ein Zwanzig-Markstück = 8 g.

Wittenberg, 5. Oktober. (Schwer ver-
brannt.) Bei dem leidigen Aufsteigen von
Spiritus auf eine brennende Spirituslampe
und der dadurch veranlasseten Explosion zog
sich ein Schloßhofsdiener in Dienst liehendes
Mädchen am Freitag früh schwere Verwun-
dungen des Gesichts und der einen Hand zu.
Fest. Die hiesige Stadtmühle ist durch
Kauf in den Besitz einer Berliner Gesellschaft
übergegangen.

Stelha. Vor einiger Zeit wurde auf Bahn-
hof Elda der dies Jahr geerntete Roggenschä-
veln verladen. Wie ebenfalls noch erinnert ist,
unterläßt die Landwirtschafstammer die An-
bauweise des Roggenschävels, um diesen
wieder zu Ehren zu bringen und auf diese
Weise zu versuchen, die vielen Millionen den

Land zu retten, welche es durch Bezug von
Lein und Flach an das Ausland zahlen muß.
Wie der Flach jetzt verwendet wird, so einfach
und doch erträglich, ist es jedem Landwirt
möglich, denselben anzubauen; der zur Wie-
gudt fast unentbehrliche Lein muß selbst ge-
geben werden, darf ihm keine Ausgaben durch
Einkauf verursachen. Man hat hier beobachtet,
daß der Flach am besten gedeiht auf schwarzem
tiefergrundigen Boden mit keinem hochliegenden
Untergrundwasser; gedüngter Flach sieht im
Ertrage hinter dem ungedüngten weit zurück
daß soll dem Lande außer Kainit und Tho-
masmehl noch geringe Gaben von Chilisalpeter
gegeben werden. Der Flach, welcher nach
den Pflichten gleich an Stangen oder in Kap-
ellen aufgestellt wird, bleibt schwer, behält
eine schöne helle Farbe, verursacht die geringste
Arbeit und wird am besten bezahlt. Es wäre
zu wünschen, daß die landwirtschaftlichen Vereine
hierin helfend und tätig wirkten. Unser
landwirtschaftlicher Verein kann gute Resultate
linden. Es haben in Jemml einzelne Besitzer
von 1/2 Morgen 5/2 Jtr. geerntet, auch 9/2,
3/2, 4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 8/2, 9/2, 10/2, 11/2, 12/2, 13/2, 14/2, 15/2, 16/2, 17/2, 18/2, 19/2, 20/2, 21/2, 22/2, 23/2, 24/2, 25/2, 26/2, 27/2, 28/2, 29/2, 30/2, 31/2, 32/2, 33/2, 34/2, 35/2, 36/2, 37/2, 38/2, 39/2, 40/2, 41/2, 42/2, 43/2, 44/2, 45/2, 46/2, 47/2, 48/2, 49/2, 50/2, 51/2, 52/2, 53/2, 54/2, 55/2, 56/2, 57/2, 58/2, 59/2, 60/2, 61/2, 62/2, 63/2, 64/2, 65/2, 66/2, 67/2, 68/2, 69/2, 70/2, 71/2, 72/2, 73/2, 74/2, 75/2, 76/2, 77/2, 78/2, 79/2, 80/2, 81/2, 82/2, 83/2, 84/2, 85/2, 86/2, 87/2, 88/2, 89/2, 90/2, 91/2, 92/2, 93/2, 94/2, 95/2, 96/2, 97/2, 98/2, 99/2, 100/2, 101/2, 102/2, 103/2, 104/2, 105/2, 106/2, 107/2, 108/2, 109/2, 110/2, 111/2, 112/2, 113/2, 114/2, 115/2, 116/2, 117/2, 118/2, 119/2, 120/2, 121/2, 122/2, 123/2, 124/2, 125/2, 126/2, 127/2, 128/2, 129/2, 130/2, 131/2, 132/2, 133/2, 134/2, 135/2, 136/2, 137/2, 138/2, 139/2, 140/2, 141/2, 142/2, 143/2, 144/2, 145/2, 146/2, 147/2, 148/2, 149/2, 150/2, 151/2, 152/2, 153/2, 154/2, 155/2, 156/2, 157/2, 158/2, 159/2, 160/2, 161/2, 162/2, 163/2, 164/2, 165/2, 166/2, 167/2, 168/2, 169/2, 170/2, 171/2, 172/2, 173/2, 174/2, 175/2, 176/2, 177/2, 178/2, 179/2, 180/2, 181/2, 182/2, 183/2, 184/2, 185/2, 186/2, 187/2, 188/2, 189/2, 190/2, 191/2, 192/2, 193/2, 194/2, 195/2, 196/2, 197/2, 198/2, 199/2, 200/2, 201/2, 202/2, 203/2, 204/2, 205/2, 206/2, 207/2, 208/2, 209/2, 210/2, 211/2, 212/2, 213/2, 214/2, 215/2, 216/2, 217/2, 218/2, 219/2, 220/2, 221/2, 222/2, 223/2, 224/2, 225/2, 226/2, 227/2, 228/2, 229/2, 230/2, 231/2, 232/2, 233/2, 234/2, 235/2, 236/2, 237/2, 238/2, 239/2, 240/2, 241/2, 242/2, 243/2, 244/2, 245/2, 246/2, 247/2, 248/2, 249/2, 250/2, 251/2, 252/2, 253/2, 254/2, 255/2, 256/2, 257/2, 258/2, 259/2, 260/2, 261/2, 262/2, 263/2, 264/2, 265/2, 266/2, 267/2, 268/2, 269/2, 270/2, 271/2, 272/2, 273/2, 274/2, 275/2, 276/2, 277/2, 278/2, 279/2, 280/2, 281/2, 282/2, 283/2, 284/2, 285/2, 286/2, 287/2, 288/2, 289/2, 290/2, 291/2, 292/2, 293/2, 294/2, 295/2, 296/2, 297/2, 298/2, 299/2, 300/2, 301/2, 302/2, 303/2, 304/2, 305/2, 306/2, 307/2, 308/2, 309/2, 310/2, 311/2, 312/2, 313/2, 314/2, 315/2, 316/2, 317/2, 318/2, 319/2, 320/2, 321/2, 322/2, 323/2, 324/2, 325/2, 326/2, 327/2, 328/2, 329/2, 330/2, 331/2, 332/2, 333/2, 334/2, 335/2, 336/2, 337/2, 338/2, 339/2, 340/2, 341/2, 342/2, 343/2, 344/2, 345/2, 346/2, 347/2, 348/2, 349/2, 350/2, 351/2, 352/2, 353/2, 354/2, 355/2, 356/2, 357/2, 358/2, 359/2, 360/2, 361/2, 362/2, 363/2, 364/2, 365/2, 366/2, 367/2, 368/2, 369/2, 370/2, 371/2, 372/2, 373/2, 374/2, 375/2, 376/2, 377/2, 378/2, 379/2, 380/2, 381/2, 382/2, 383/2, 384/2, 385/2, 386/2, 387/2, 388/2, 389/2, 390/2, 391/2, 392/2, 393/2, 394/2, 395/2, 396/2, 397/2, 398/2, 399/2, 400/2, 401/2, 402/2, 403/2, 404/2, 405/2, 406/2, 407/2, 408/2, 409/2, 410/2, 411/2, 412/2, 413/2, 414/2, 415/2, 416/2, 417/2, 418/2, 419/2, 420/2, 421/2, 422/2, 423/2, 424/2, 425/2, 426/2, 427/2, 428/2, 429/2, 430/2, 431/2, 432/2, 433/2, 434/2, 435/2, 436/2, 437/2, 438/2, 439/2, 440/2, 441/2, 442/2, 443/2, 444/2, 445/2, 446/2, 447/2, 448/2, 449/2, 450/2, 451/2, 452/2, 453/2, 454/2, 455/2, 456/2, 457/2, 458/2, 459/2, 460/2, 461/2, 462/2, 463/2, 464/2, 465/2, 466/2, 467/2, 468/2, 469/2, 470/2, 471/2, 472/2, 473/2, 474/2, 475/2, 476/2, 477/2, 478/2, 479/2, 480/2, 481/2, 482/2, 483/2, 484/2, 485/2, 486/2, 487/2, 488/2, 489/2, 490/2, 491/2, 492/2, 493/2, 494/2, 495/2, 496/2, 497/2, 498/2, 499/2, 500/2, 501/2, 502/2, 503/2, 504/2, 505/2, 506/2, 507/2, 508/2, 509/2, 510/2, 511/2, 512/2, 513/2, 514/2, 515/2, 516/2, 517/2, 518/2, 519/2, 520/2, 521/2, 522/2, 523/2, 524/2, 525/2, 526/2, 527/2, 528/2, 529/2, 530/2, 531/2, 532/2, 533/2, 534/2, 535/2, 536/2, 537/2, 538/2, 539/2, 540/2, 541/2, 542/2, 543/2, 544/2, 545/2, 546/2, 547/2, 548/2, 549/2, 550/2, 551/2, 552/2, 553/2, 554/2, 555/2, 556/2, 557/2, 558/2, 559/2, 560/2, 561/2, 562/2, 563/2, 564/2, 565/2, 566/2, 567/2, 568/2, 569/2, 570/2, 571/2, 572/2, 573/2, 574/2, 575/2, 576/2, 577/2, 578/2, 579/2, 580/2, 581/2, 582/2, 583/2, 584/2, 585/2, 586/2, 587/2, 588/2, 589/2, 590/2, 591/2, 592/2, 593/2, 594/2, 595/2, 596/2, 597/2, 598/2, 599/2, 600/2, 601/2, 602/2, 603/2, 604/2, 605/2, 606/2, 607/2, 608/2, 609/2, 610/2, 611/2, 612/2, 613/2, 614/2, 615/2, 616/2, 617/2, 618/2, 619/2, 620/2, 621/2, 622/2, 623/2, 624/2, 625/2, 626/2, 627/2, 628/2, 629/2, 630/2, 631/2, 632/2, 633/2, 634/2, 635/2, 636/2, 637/2, 638/2, 639/2, 640/2, 641/2, 642/2, 643/2, 644/2, 645/2, 646/2, 647/2, 648/2, 649/2, 650/2, 651/2, 652/2, 653/2, 654/2, 655/2, 656/2, 657/2, 658/2, 659/2, 660/2, 661/2, 662/2, 663/2, 664/2, 665/2, 666/2, 667/2, 668/2, 669/2, 670/2, 671/2, 672/2, 673/2, 674/2, 675/2, 676/2, 677/2, 678/2, 679/2, 680/2, 681/2, 682/2, 683/2, 684/2, 685/2, 686/2, 687/2, 688/2, 689/2, 690/2, 691/2, 692/2, 693/2, 694/2, 695/2, 696/2, 697/2, 698/2, 699/2, 700/2, 701/2, 702/2, 703/2, 704/2, 705/2, 706/2, 707/2, 708/2, 709/2, 710/2, 711/2, 712/2, 713/2, 714/2, 715/2, 716/2, 717/2, 718/2, 719/2, 720/2, 721/2, 722/2, 723/2, 724/2, 725/2, 726/2, 727/2, 728/2, 729/2, 730/2, 731/2, 732/2, 733/2, 734/2, 735/2, 736/2, 737/2, 738/2, 739/2, 740/2, 741/2, 742/2, 743/2, 744/2, 745/2, 746/2, 747/2, 748/2, 749/2, 750/2, 751/2, 752/2, 753/2, 754/2, 755/2, 756/2, 757/2, 758/2, 759/2, 760/2, 761/2, 762/2, 763/2, 764/2, 765/2, 766/2, 767/2, 768/2, 769/2, 770/2, 771/2, 772/2, 773/2, 774/2, 775/2, 776/2, 777/2, 778/2, 779/2, 780/2, 781/2, 782/2, 783/2, 784/2, 785/2, 786/2, 787/2, 788/2, 789/2, 790/2, 791/2, 792/2, 793/2, 794/2, 795/2, 796/2, 797/2, 798/2, 799/2, 800/2, 801/2, 802/2, 803/2, 804/2, 805/2, 806/2, 807/2, 808/2, 809/2, 810/2, 811/2, 812/2, 813/2, 814/2, 815/2, 816/2, 817/2, 818/2, 819/2, 820/2, 821/2, 822/2, 823/2, 824/2, 825/2, 826/2, 827/2, 828/2, 829/2, 830/2, 831/2, 832/2, 833/2, 834/2, 835/2, 836/2, 837/2, 838/2, 839/2, 840/2, 841/2, 842/2, 843/2, 844/2, 845/2, 846/2, 847/2, 848/2, 849/2, 850/2, 851/2, 852/2, 853/2, 854/2, 855/2, 856/2, 857/2, 858/2, 859/2, 860/2, 861/2, 862/2, 863/2, 864/2, 865/2, 866/2, 867/2, 868/2, 869/2, 870/2, 871/2, 872/2, 873/2, 874/2, 875/2, 876/2, 877/2, 878/2, 879/2, 880/2, 881/2, 882/2, 883/2, 884/2, 885/2, 886/2, 887/2, 888/2, 889/2, 890/2, 891/2, 892/2, 893/2, 894/2, 895/2, 896/2, 897/2, 898/2, 899/2, 900/2, 901/2, 902/2, 903/2, 904/2, 905/2, 906/2, 907/2, 908/2, 909/2, 910/2, 911/2, 912/2, 913/2, 914/2, 915/2, 916/2, 917/2, 918/2, 919/2, 920/2, 921/2, 922/2, 923/2, 924/2, 925/2, 926/2, 927/2, 928/2, 929/2, 930/2, 931/2, 932/2, 933/2, 934/2, 935/2, 936/2, 937/2, 938/2, 939/2, 940/2, 941/2, 942/2, 943/2, 944/2, 945/2, 946/2, 947/2, 948/2, 949/2, 950/2, 951/2, 952/2, 953/2, 954/2, 955/2, 956/2, 957/2, 958/2, 959/2, 960/2, 961/2, 962/2, 963/2, 964/2, 965/2, 966/2, 967/2, 968/2, 969/2, 970/2, 971/2, 972/2, 973/2, 974/2, 975/2, 976/2, 977/2, 978/2, 979/2, 980/2, 981/2, 982/2, 983/2, 984/2, 985/2, 986/2, 987/2, 988/2, 989/2, 990/2, 991/2, 992/2, 993/2, 994/2, 995/2, 996/2, 997/2, 998/2, 999/2, 1000/2, 1001/2, 1002/2, 1003/2, 1004/2, 1005/2, 1006/2, 1007/2, 1008/2, 1009/2, 1010/2, 1011/2, 1012/2, 1013/2, 1014/2, 1015/2, 1016/2, 1017/2, 1018/2, 1019/2, 1020/2, 1021/2, 1022/2, 1023/2, 1024/2, 1025/2, 1026/2, 1027/2, 1028/2, 1029/2, 1030/2, 1031/2, 1032/2, 1033/2, 1034/2, 1035/2, 1036/2, 1037/2, 1038/2, 1039/2, 1040/2, 1041/2, 1042/2, 1043/2, 1044/2, 1045/2, 1046/2, 1047/2, 1048/2, 1049/2, 1050/2, 1051/2, 1052/2, 1053/2, 1054/2, 1055/2, 1056/2, 1057/2, 1058/2, 1059/2, 1060/2, 1061/2, 1062/2, 1063/2, 1064/2, 1065/2, 1066/2, 1067/2, 1068/2, 1069/2, 1070/2, 1071/2, 1072/2, 1073/2, 1074/2, 1075/2, 1076/2, 1077/2, 1078/2, 1079/2, 1080/2, 1081/2, 1082/2, 1083/2, 1084/2, 1085/2, 1086/2, 1087/2, 1088/2, 1089/2, 1090/2, 1091/2, 1092/2, 1093/2, 1094/2, 1095/2, 1096/2, 1097/2, 1098/2, 1099/2, 1100/2, 1101/2, 1102/2, 1103/2, 1104/2, 1105/2, 1106/2, 1107/2, 1108/2, 1109/2, 1110/2, 1111/2, 1112/2, 1113/2, 1114/2, 1115/2, 1116/2, 1117/2, 1118/2, 1119/2, 1120/2, 1121/2, 1122/2, 1123/2, 1124/2, 1125/2, 1126/2, 1127/2, 1128/2, 1129/2, 1130/2, 1131/2, 1132/2, 1133/2, 1134/2, 1135/2, 1136/2, 1137/2, 1138/2, 1139/2, 1140/2, 1141/2, 1142/2, 1143/2, 1144/2, 1145/2, 1146/2, 1147/2, 1148/2, 1149/2, 1150/2, 1151/2, 1152/2, 1153/2, 1154/2, 1155/2, 1156/2, 1157/2, 1158/2, 1159/2, 1160/2, 1161/2, 1162/2, 1163/2, 1164/2, 1165/2, 1166/2, 1167/2, 1168/2, 1169/2, 1170/2, 1171/2, 1172/2, 1173/2, 1174/2, 1175/2, 1176/2, 1177/2, 1178/2, 1179/2, 1180/2, 1181/2, 1182/2, 1183/2, 1184/2, 1185/2, 1186/2, 1187/2, 1188/2, 1189/2, 1190/2, 1191/2, 1192/2, 1193/2, 1194/2, 1195/2, 1196/2, 1197/2, 1198/2, 1199/2, 1200/2, 1201/2, 1202/2, 1203/2, 1204/2, 1205/2, 1206/2, 1207/2, 1208/2, 1209/2, 1210/2, 1211/2, 1212/2, 1213/2, 1214/2, 1215/2, 1216/2, 1217/2, 1218/2, 1219/2, 1220/2, 1221/2, 1222/2, 1223/2, 1224/2, 1225/2, 1226/2, 1227/2, 1228/2, 1229/2, 1230/2, 1231/2, 1232/2, 1233/2, 1234/2, 1235/2, 1236/2, 1237/2, 1238/2, 1239/2, 1240/2, 1241/2, 1242/2, 1243/2, 1244/2, 1245/2, 1246/2, 1247/2, 1248/2, 1249/2, 1250/2, 1

Provinzielles.

Gera, 4. Oktober. Lieber eine Million Mark in Talern wurde heute von der hiesigen Reichsbank mit der Eisenbahn in Leinwandstoffe verpackt, zum Einschmelzen in einer Wägen fortgeschickt.
Dresden, 2. Okt. Auf welche rohe Weise Hausierer zu Grunde gerichtet werden können,

zeigt folgender Fall. Ein junger Mensch fütterte heimlich öfters Hühner mit Buchweizen, an die er lange Zwirnstränge geknüpft hatte. Die Hühner veranlaßten die Buchweizen, und ihre Unschonheit, die aus dem Schnabel herausabhängenden Fäden zu befeuchten oder nachzuschlucken, amüßigten den jungen Menschen. Einige Hühner sind an der Proze-

dur nach längerem Einsitzen zu Grunde gegangen. Durch Zufall erfuhr der Besitzer von der feinen Hühner bereiteten Fein.

Abonnenten, denen unsere Zeitung durch die Post zugestellt wird, bitten wir, beim Ausbleiben der Zeitung sich immer an die Postanstalt ihres

Postbezirks zu wenden, die dann die Nachlieferung von uns verlangt. Bei unregelmäßiger Zustellung in der Stadt bitten wir sofort, nicht erst Tage nachher, bei uns zu reklamieren, damit wir unverzüglich das Erforderliche veranlassen können.

Streu-Auktion.

Sonnabend den 10. Oktober
von vormittags 10 Uhr an
sollen 18 Kisten Nadeln öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Zammelpfad am Vogelsang bei Gemmo.
W. Kirbach.

Zur Herbstbestellung

empfehle
sämtliche Düngemittel

als:
Kainit, Thomasmehl, 18 Proz. Superphosphat, Ammoniak, Fisch-Guan, Kalisalz 20 u. 40 Proz.

Für reelle Ware übernehme ich jede Garantie.
August Möbius
Düngemittel- u. Kohlenhandlung.

In Zahna
ein massives Haus
mit Einfahrt, in welchem 3 ein Kolonialwaren-Geschäft betrieben wird (einziger Laden, auch passend für Tischler oder Bäcker, welche in der Gegend fehlen), mit dazugehörigen 1/2 Morgen Land umfänglich zum Preise von M. 4200 zu verkaufen.
Zu wenden an

Friedrich Schatz, Zahna.

Fr. Genzel

Zahntechnisches Atelier.

Empfehle meinen werten Patienten von Kemberg und Umgegend mein neues Präparat zum

merzlosen Zahnziehen
alle operativen und techn. Gold, Aluminium und

Braunkohlenwerk & Dampfziegelei
Gries (G. m. b. H.)

geben bis auf weiteres zu folgenden Preisen ab:

Knorpelkohle
à 28 Pfg. per Hektoliter

Förderkohle
à 18 Pfg. per Hektoliter

Kohlen-Preßsteine

bei Abnahme von mindestens 1000 Stück M. 7.— per 1000 Stück.

Die Preise verstehen sich ab unserem Werk.

Mauersteine, Thon- & Lehmsteine.



AMATO
beste Speise-Chocolade.

Berger, Poessneck.

Bekanntmachungen.

Freischgedarrte Kiefenzapfen empfiehlt die Kiefersamendarr-Anstalt für Kälde und Haus zum Anheizen sowie als Pelzgabe zu Kohlen-, Rots- und Wisstbrand. Preis pro Hektoliter 20 Pfg.

Damenkleiderstoffe
Sensendianelle, Gardinen.
Fertige

Damen Herren Kinder Garderobe
gut vassend, empfiehlt billigt
J. G. Glaubig.

Waschkeffel
Wasserspinn
empfeht

Heinrich Vick
Markt 6 Kemberg Markt 6.

Vorzügliche Rucksäcke
empfeht

Friedr. Heym

Couvertts
mit Firmen-Aufdruck, in allen Qualitäten, solid und billig empfiehlt die Buchdruckerei von

Ernst Noeller.

Sargbeschläge

Schrankaufsätze, Gesimse & Konsole
in Erle und Nußbaum
sowie

Bettfüße
empfeht billigt

Heinrich Vick
Markt 6 Kemberg Markt 6.

Annahmestelle
der rühmlichst bekannten
Thüringer Kunst-Färberei Königsee
und chem. Wäscherei
(Spülmaschinen)
und Muster moderner Farben bei
Paul Mengewein
Gut- und Bügelgeschäft
Kemberg, Leipzigerstraße.

Friedr. Heym

Kemberg, Leipziger Strasse
empfeht

Blaue und gelbe Leiterwagen, Decimalwagen und Gewichte, guteingehörsene 6 u. 7 mm-Teschins, Schrot- u. Kugelpatronen, Streu-, Rüben- u. Düngergabeln, verzinktes Drahtgeflecht, Waschmaschinen, Waschbretter, Zuggardinen-Vorrichtungen, Gardinenstangen etc.

„Knochenmehl“
in selten schöner weißer Ware empfiehlt

J. G. Glaubig.

Weintraube

Sonntag den 11. Oktober
Tanzmusik
Es ladet freundlichst ein
Willy Müller.

Bahnhof Kemberg.

Jeden **Donnerstag** Bier- und Stababend, sowie nächsten Sonntag

Erntefest
wozu Freunde, Bekannte und Gönner freundlich einladet **Herrn Krienitz**
Bahnhofswirt.

Wasch-Loch-Tafel-Schwämme

empfeht billigt **Friedr. Heym.**

Va. Schweizer-Käse
à P. M. 1.—

Va. Limburger-Käse
per St. 25—30 Pfg.

Va. Korbkäse
per St. 15 Pfg.

Berliner Stangenkäse
per St. 4 Pfg.

empfeht
A. C. Strensch Nachf.
Zuh.: August Huhn.

Cacaopulver

garant. rein, sehr schön, von **M. 1.30**
an per Pfund,
mit 3 Proz. Rabatt

empfeht
C. G. Pfeil

Milch-reichlich von
Kälber u. 9
fette Schweine
erzieht man durch regelmäßige Beigaben
von dem höchsten
Milch- u. Mastpulver „Bauernfreude“
Langjährige glänzende Erfolge.
Ablösg. Fabrikant: Th. Lauser, Regensburg

in 1/2 und 1/4 Pfund-Paketen erhältlich
bei **A. Gierhardt, Müller, Kemberg**

Heinrich Vick

Magazin für Haus- u. Küchengeräte
KEMBERG
Markt 6 Markt 6

empfeht
Kaffeeservices, Kaffeetassen,
Teller u. Schüsseln, Wasch-

garnituren
in Porzellan und Steingut zu äußerst
billigen Preisen.

Billige Zigarren

Aus erster Hand bezogen.
Pinar 6 Pfg. leicht
Fantasia 6 „ mittel
Mexico-Cuba 6 „ kräftig
Ben-Astor 5 „ leicht
Flor de Lobo 5 „ mittel
Patent 5 „ kräftig
Ben-Astor
Schuf 4 „ leicht
Columbus 4 „ mittel
Terno 4 „ kräftig
Primane 4 St. 15 „ mittel
Bob 3 „ 10 „ mittel

Sch bemerke, daß sämtliche Sorten
sodellos im Brand und Geschmack
sind und in größeren Orten meist
teurer verkauft werden.
C. G. Pfeil.

Rheumatismus-

und Gicht-Kranken teilt un-
entgeltlich mit, was ihrer lieben
Mutter nach jahrelangen ärzt-
lichen Schmerzen sofort Linder-
ung und nach kurzer Zeit voll-
ständige Heilung brachte.
Marie Grunauer
München, Bürgermeierstr. 26a/11.

vormittags 9 Uhr soll sämtliches
lebende u. tote Inventar
in der Bebauung **A. Braun**,
Zäuberstraße, meistbietend verkauft
werden.

J. A. Franz Schmann.

Donnerstag den 8. Oktober
von nachmittags 2 Uhr verkaufe ich
Karpfen, Hechte u. Schleie.
F. Heylmann, Gubitz.

Prima junges Rindfleisch

empfeht
Krausmann.

Stube u. Kammer
möbl. oder unmöbl. ist zu vermieten.
Zu erfragen in der Sp. d. B.

Cometöl
gibt sehr helles
schönes Licht.

Cometöl
riecht nicht beim
Brennen.

Cometöl
ist wasser-
hell.

Cometöl
brennt in jeder
Petroleumlampe.

Cometöl
solte in feinen
Hausalt fehlen.

Zu haben bei **C. G. Pfeil.**

Sauerkohl
hochfeine saure Gurken
frische Preiselbeeren
empfeht billigt

A. C. Strensch Nachf.
Zuh. August Huhn.

Phosphorsäuren Kalk
Futterthran

Frei- u. Mastpulver
empfeht
Apothek Kemberg
Telephon No. 6.

Sehr schönes selbstgebacktes
Plausenmus
empfeht billig, — bei Abnahme
größerer Posten billiger —
C. G. Pfeil.

Maurer & Tagelöhner
werden eingestellt an
Neubau Schm.

Zuckerhonig
in 10 Pfd. Emaille-Eimer
à 3.25 M.
mit Rabatt empfeht
A. C. Strensch Nachf.
Zuh. August Huhn.

Milch-Bar- u. Möbelschler
stellt sofort für dauernde Winter-
arbeit ein
A. Krone.
Bar- und Möbelschlerei, Bergwitz.

Neuer Sauerkohl
à Pfd. 5 Pfg.
empfeht

P. Schwarze

Tisch- u. Hängelampen
Paternen u. Nachtlampen
anzeln

Dochte, Cylinder u. Gloden
verkauft billigt

Heinrich Vick
Markt 6 KEMBERG Markt 6.

Zum Küffen
schon ist ein zartes, reines Gesicht im,
vollem jugendlichen Aussehen, weißer
sammenweicher Haut und blendend schönem
Teint. Alles dies erzeugt **Nabebeuter**
Stedenperd-Blütenmilch-Seife
Bergmann & Co. Nabebeut-Dresden
allen edle Schuhwaren: Stedenperd,
à St. 50 Pfg. bei Apo fer Cbe.